

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**[Konzert-Programme des Oldenburger Hoftheaters und  
ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]**

**Oldenburg, 1832-1918**

[Datum fehlt] 1862 - Weihnachts-Oratorium, 26. Concert des Vereins der  
Musikfreunde [11 S.]

**urn:nbn:de:gbv:45:1-7251**

# Weihnachts - Oratorium

nach den

Evangelisten Lucas, Cap. 2 Vs. 1—21 und Matthäus,  
Cap. 2 Vs. 1—12

von

**J. S. Bach.**

---

(26. Concert des Vereins der Musikfreunde.)



Oldenburg, 1862.

Schnellpressendruck der Schulzischen Buchhandlung.

(W. Berndt.)



## Weihnachts-Oratorium.

### Chor.

Jauchzet, frohlocket! Auf, preiset die Tage!  
Rühmet, was heute der Höchste gethan!  
Lasset das Jagen, verbannet die Klage,  
Stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!  
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,  
Laßt uns den Namen des Herrschers verehren!

### Evangelist. Recitativ.

Lucas, Cap. 2 V. 1. — Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, daß alle Welt geschähet würde. 3. Und Jedermann ging, daß er sich schähen ließe, ein Jeglicher in seine Stadt. 4. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißet Bethlehem; darum, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war; 5. auf daß er sich schähen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. 6. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte.

### Alt. Recitativ.

Nun wird mein liebster Bräutigam,  
Nun wird der Held aus Davids Stamm  
Zum Trost, zum Heil der Erden  
Einmal geboren werden;  
Nun wird der Stern aus Jacob scheinen,  
Sein Strahl bricht schon hervor.  
Auf, Zion! und verlasse nun das Weinen:  
Dein Wohl steigt hoch empor!

## Arie. Alt.

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben  
Den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn!  
Deine Wangen  
Müssen heut viel schöner prangen;  
Eile den Bräutigam sehnlichst zu lieben.

## Choral.

Wie soll ich Dich empfangen,  
Und wie begegn' ich Dir?  
O aller Welt Verlangen,  
O meiner Seelen Zier!  
O Jesu, Jesu setze  
Mir selbst die Fackel bei,  
Damit, was Dich ergötze,  
Mir kund und wissend sei.

## Evangelist.

7. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn  
in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten  
sonst keinen Raum in der Herberge.

## Choral und Recitativ.

## Choral.

Er ist auf Erden kommen arm,  
Daß er unser sich erbarm',  
Uns in den Himmel mache reich  
Und seinen lieben Engeln gleich!  
Kyrieleis!

## Recitativ. Baß.

Wer kann die Liebe recht erhöhn,  
Die unser Heiland für uns hegt,  
Ja, wer vermag es einzusehn,  
Wie ihn der Menschen Leid bewegt?  
Des Höchsten Sohn kommt in die Welt,  
Weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,  
So will er selbst als Mensch geboren werden.

## Choral.

Ach mein herzliebes Jesulein,  
 Mach' Dir ein rein sanft Bettelein,  
 Zu ruh'n in meines Herzens Schrein,  
 Daß ich nimmer vergesse Dein!

## Sinfonie.

## Evangelist.

8. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Heerde.  
 9. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr.

## Choral.

Brich an, o schönes Morgenlicht,  
 Und laß den Himmel tagen;  
 Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,  
 Weil dir die Engel sagen,  
 Daß dieses schwache Knäbelein  
 Soll unser Trost und Friede sein,  
 Dazu den Satan zwingen  
 Und leztlich Frieden bringen.

## Evangelist.

10. Und der Engel sprach zu ihnen:

## Engel. Sopr.

Fürchtet euch nicht! siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. 11. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

## Evangelist.

12. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.

## Choral.

Schaut hin, dort liegt im finstern Stall,  
 Desß Herrschaft gehet über all;  
 Da Speise vormals sucht' ein Kind,  
 Da ruhet jetzt der Jungfrau Kind.

## Baß. Recitativ.

So geht denn hin, ihr Hirten, geht,  
 Daß ihr das Wunder seht;  
 Und findet ihr des Höchsten Sohn  
 In einer harten Krippe liegen,  
 So singet ihm bei seiner Wiegen  
 Aus einem süßen Ton  
 Und mit gesammtem Chor  
 Dies Lied zur Ruhe vor.

## Arie. Alt.

Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh,  
 Wache nach Diesem für Aller Gedeihen!

## Evangelist.

13. Und alsobald war da bei dem Engel die Menge  
 der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen:

## Chor.

14. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden  
 und den Menschen ein Wohlgefallen!

## Baß. Recitativ.

So recht, ihr Engel, jauchzt und singet,  
 Daß es uns heut so schön gelinget.  
 Auf denn, wir stimmen mit euch ein,  
 Uns kann es so wie euch erfreu'n.

## Choral.

Wir singen Dir in Deinem Heer  
 Aus aller Kraft: Lob, Preis und Ehr',  
 Daß Du, o lang gewünschter Gast,  
 Dich nunmehr eingestellet hast.

## Chor.

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen,  
 Laß Dir die matten Gesänge gefallen,  
 Wenn Dich Dein Zion mit Psalmen erhöht;  
 Höre der Herzen frohlockendes Preisen,  
 Wenn wir Dir jezo die Ehrfurcht beweisen,  
 Weil unsre Wohlfahrt befestiget steht.

## Evangelist.

15. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten unter einander:

## Chor.

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kund gethan hat.

## Recitativ. Baß.

Er hat sein Volk getröst't,  
Er hat sein Israel erlöst,  
Die Hülf' aus Zion hergesendet  
Und unser Leid gewendet.  
Seht, Hirten, dies hat er gethan;  
Geht, dieses trifft ihr an!

## Choral.

Dies hat er Alles uns gethan,  
Sein' groß' Lieb' zu zeigen an;  
Deß freu' sich alle Christenheit  
Und dank' ihm deß in Ewigkeit,  
Kyrieleis!

## Duett. Sopran und Baß.

Herr, Dein Mitleid, Dein Erbarmen  
Tröstet uns und macht uns frei.

## Evangelist.

16. Und sie kamen eilend und fanden Beide, Mariam und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend. 17. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. 18. Und Alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. 19. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. 20. Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten und lobten Gott um Alles, das sie gesehen und gehört hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

## Choral.

Seid froh, dieweil  
Daß euer Heil

Ist hier, ein Gott  
 Und auch ein Mensch, geboren,  
 Der, welcher ist  
 Der Herr und Christ,  
 In Davids Stadt  
 Von Vielen auserkoren.

**Chor.**

Fallt mit Danken, fällt mit Loben  
 Vor des Höchsten Gnadenthron;  
 Gottes Sohn  
 Will der Erden  
 Heiland und Erlöser werden,  
 Dämpft der Feinde Wuth und Toben.

**Evangelist.**

21. Und da acht Tage um waren, daß das Kind beschnitten würde, da ward sein Name genennet Jesus, welcher genennet war von dem Engel, ehe denn er im Mutterleibe empfangen ward.

**Recitativ. Baß.**

Immanuel, o süßes Wort!  
 Mein Jesus heißt mein Hirt, mein Leben;  
 Mein Jesus hat sich mir ergeben,  
 Mein Jesus soll mir immerfort  
 Vor meinen Augen schweben;  
 Mein Jesus heißet meine Lust,  
 Mein Jesus labet Herz und Brust.

**Arioso. Sopr.**

Jesu, Du, mein liebstes Leben,  
 Meiner Seelen Bräutigam,  
 Der Du Dich für mich gegeben  
 An des bittern Kreuzes Stamm!

**Recitativ. Baß.**

Komm!

Ich will Dich mit Lust umfassen!  
 Mein Herze soll Dich nimmer lassen,  
 Ach so nimm, nimm mich zu Dir.

Auch in dem Sterben sollst Du mir  
 Das Allerliebste sein,  
 In Noth, Gefahr und Ungemach  
 Seh ich Dir sehnlichst nach.  
 Was jagte mir zuletzt  
 Der Tod für Grauen ein?  
 Mein Jesus, wenn ich sterbe,  
 So weiß ich, daß ich nicht verderbe;  
 Dein Name steht in mir geschrieben,  
 Der hat des Todes Furcht vertrieben.

Choral.

Jesus, richte mein Beginnen,  
 Jesus, bleibe stets bei mir;  
 Jesus, zäume mir die Sinnen,  
 Jesus, sei nur mein' Begier;  
 Jesus, sei mir in Gedanken,  
 Jesus, lasse mich nicht wanken.

Chor.

Ehre sei Dir, Gott, gesungen,  
 Dir sei Lob und Dank bereit't.

Evangelist.

Matthäus, Cap. 2 V. 1. Da Jesus geboren war zu  
 Bethlehem im jüdischen Lande zur Zeit des Königs Herodes,  
 siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem  
 und sprachen:

Chor.

2. Wo ist der neugeborne König der Juden, wo?

Recitativ. Alt.

Sucht ihn in meiner Brust,  
 Hier wohnt er, mir und ihm zur Lust!

Chor.

Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande und  
 sind kommen, ihn anzubeten.

## Recitativ. Mt.

Wohl euch, die ihr dies Licht gesehen,  
 Es ist zu eurem Heil geschehen!  
 Mein Heiland, Du, Du bist das Licht,  
 Das auch den Heiden scheinen sollen,  
 Und sie, sie kennen Dich noch nicht,  
 Als sie dich schon verehren wollen.  
 Wie hell, wie klar muß nicht Dein Schein,  
 Geliebter Jesu, sein!

## Choral.

Dein Glanz all' Finsterniß verzehrt,  
 Die trübe Nacht in Licht verkehrt.  
 Leit' uns auf Deinen Wegen,  
 Daß Dein Gesicht  
 Und herrlich's Licht  
 Wir immer schauen mögen.

## Evangelist.

3. Da das der König Herodes hörte, erschrak er, und mit ihm das ganze Jerusalem. 4. Und ließ versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschte von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. 5. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also stehet geschrieben durch den Propheten: 6. Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mit nichten die kleinste unter den Fürsten Juda; denn aus dir soll kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein Herr sei.

## Chor.

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,  
 So gib, daß wir im festen Glauben  
 Nach Deiner Macht und Hülfe sehn.  
 Wir wollen Dir allein vertrauen,  
 So können wir den scharfen Klauen  
 Des Feindes unverfehrt entgehn.

## Evangelist.

7. Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernte mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre; 8. und wies sie hin gen Bethlehem und sprach:

Herodes. Baß.

Biehet hin und forschet fleißig nach dem Kindlein, und wenn ihr's findet, sagt mir's wieder, daß ich auch komme und es anbet.

Recitativ. Sopr.

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen,  
Nimm alle falsche List  
Dem Heiland nachzustellen.  
Der, dessen Kraft kein Mensch ermißt,  
Bleibt doch in sicherer Hand.  
Dein Herz, dein falsches Herz ist schon  
Nebst aller feiner List des Höchsten Sohn,  
Den du zu stürzen suchst, sehr wohlbekannt.

Arie. Sopr.

Nur ein Wink von seinen Händen  
Stürzt ohnmächt'ger Menschen Macht,  
Hier wird alle Kraft verlacht!  
Spricht der Höchste nur ein Wort,  
Seiner Feinde Stolz zu enden,  
D, so müssen sich sofort  
Sterblicher Gedanken wenden.

## Evangelist.

9. Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging vor ihnen hin, bis daß er kam und stand oben über da das Kindlein war. 10. Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut; 11. und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und thaten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.

## Choral.

Ich steh an Deiner Krippe hier,  
 O Jesulein, mein Leben,  
 Ich komme, bring' und schenke Dir,  
 Was Du mir hast gegeben.  
 Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
 Herz, Seel' und Sinn, nimm Alles hin,  
 Und laß Dir's wohlgefallen.

## Evangelist.

12. Und Gott befahl ihnen im Traum, daß sie sich nicht  
 sollten wieder zu Herodes begeben; und zogen durch einen  
 andern Weg wieder in ihr Land.

## Arie. Tenor.

Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken,  
 Was könnt ihr mir für Furcht erwecken,  
 Mein Schatz, mein Hort ist hier bei mir!  
 Ihr mögt euch noch so grimmig stellen,  
 Droht nur, mich ganz und gar zu fällen,  
 Doch seht, mein Heiland wohnet hier!

## Recitativ. Chor.

Was will der Hölle Schrecken nun,  
 Was will uns Welt und Sünde thun,  
 Da wir in Jesu Händen ruhn?

## Choral.

Nun seid ihr wohl gerochen  
 An eurer Feinde Schaar,  
 Denn Christus hat zerbrochen,  
 Was euch zuwider war.  
 Tod, Teufel, Sünd' und Hölle  
 Sind ganz und gar geschwächt,  
 Bei Gott hat seine Stelle  
 Das menschliche Geschlecht!

